

# STAATSKAPELLE BERLIN 1570

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

## MUSEUMS- KONZERT II

WERKE VON Edward Elgar, Ludwig van Beethoven,  
Antonín Dvořák und Gustav Holst

HORN . . . . . Bertrand Chatenet, Sebastian Posch  
VIOLINE . . . . . Ulrike Eschenburg, Nora Hapca  
VIOLA . . . . . Stanislava Stoykova  
VIOLONCELLO . . . . . Nikolaus Popa  
KONTRABASS . . . . . Alf Moser

So 24. November 2019 11.00 BODE-MUSEUM

# PROGRAMM

**Edward Elgar (1857–1934) SERENADE FÜR STREICHER OP. 20**

**I. Allegro piacevole**

**II. Larghetto**

**III. Allegretto**

**Ludwig van Beethoven (1770–1827) SEXTETT ES-DUR OP. 81B**

**I. Allegro con brio**

**II. Adagio**

**III. Rondo. Allegro**

**Antonín Dvořák (1841–1904) ZWEI WALZER OP. 54 NR. 1 UND NR. 4**

**Moderato**

**Allegro Vivace**

**Gustav Holst (1874–1934) »ST. PAUL'S SUITE« OP. 29 NR. 2**

**I. Jig. Vivace**

**II. Ostinato. Presto**

**III. Intermezzo. Andante con moto**

**IV. Finale (The Dargason). Allegro**

**In Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museen zu Berlin**



## BIBLIS UND CAUNUS

Nach Ovid (Metamorphosen 9,451) verliebte sich Biblis in ihren Zwillingsbruder Caunus, der sie aus Furcht vor der Strafe der Götter abwies. Laurent Delvaux, der ab 1717 in London und zwischen 1727 bis 1733 in Rom tätig war, bediente sich bei der Umsetzung des Themas eines antiken Vorbildes: Der inzwischen verschollenen Gruppe von ›Amor und Psyche‹, die kurz zuvor in der Villa Hadriana ausgegraben worden war. Im Gegensatz zu dem Berliner Geschwisterpaar sind Amor und Psyche in der antiken Version des Themas einander zugewandt und küssend dargestellt. Delvaux orientierte sich weitgehend an der Komposition und der Drapierung des Gewandes, veränderte aber die Köpfe, so dass sich aus thematischen Gründen Caunus von seiner Schwester abwendet.

Laurent Delvaux, BIBLIS UND CAUNUS, nach 1733. Marmor.  
Erworben 1989. Skulpturensammlung. Inv. 4/89 / Raum 257

**HERAUSGEBER** Staatsoper Unter den Linden  
**INTENDANT** Matthias Schulz  
**GENERALMUSIKDIREKTOR** Daniel Barenboim  
**GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR** Ronny Unganz

**REDAKTION** Roman Reeger  
**ABBILDUNG** © Staatliche Museen Berlin/Stiftung Preußischer Kulturbesitz –  
Skulpturensammlung, Foto: Antje Voigt